

3 Das Konzertkarten-Experiment

Mentale Kontenführung

Informationen für die Lehrkraft

Das Experiment

Die Klasse wird in eine Testgruppe (Gruppe A) und eine Kontrollgruppe (Gruppe B) unterteilt. Die Schülerinnen und Schüler der Testgruppe sollen entscheiden, ob sie eine verlorene Konzertkarte erneut kaufen. Die Mitglieder der Kontrollgruppe sollen entscheiden, ob sie nach dem Verlust eines gleich hohen Geldbetrages eine Konzertkarte kaufen. In der Regel werden von der Testgruppe weniger Konzertkarten gekauft als von der Kontrollgruppe.

Die Anomalie

Bei der Informationsverarbeitung werden Informationen meist assoziativ in unterschiedliche Schubläden sortiert (= mentale Kontoführung). Viele Entscheidungen sind nicht zukunftsorientiert, sondern durch die Vergangenheit (abgeschlossene Prozesse etc.) beeinflusst.

Hinweise für den Unterricht

- 1 Stellen Sie zu Beginn den Schülerinnen und Schülern im Plenum folgende Leitfragen: *„Hast du einen guten Überblick über deine Finanzen? Nutzt du eine App oder führst du ein Haushaltsbuch, um all deine Einnahmen und Ausgaben genau zu erfassen?“*
- 2 Führen Sie das Konzertkarten-Experiment durch.
- 3 Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler nach eigenen Situationen aus ihrem Finanzalltag suchen, in denen sie mehrere mentale Konten führen.

Wo finde ich weitere Informationen?

Dies ist eines von zehn verhaltensökonomischen Experimenten für den Unterricht in den Sekundarstufen I und II. Alle zehn Experimente und die zugehörige Begleitbroschüre „Verhaltensökonomische Experimente“ mit Hintergrundinformationen von Ewald Mittelstädt und Claudia Wiepcke finden Sie als PDF-Dateien zum kostenlosen Download auf www.sparkassen-schulservice.de, geben Sie dort den Code **ofl6dr** ein.

mission: decision – das Spiel zur Verhaltensökonomie

mission: decision ist ein Spiel zur Verhaltensökonomie, das Sie in Ihren Unterricht einbinden können. Mit **mission: decision** können Schülerinnen und Schüler auf digitale Einkaufstour gehen und lernen damit eine Reihe von Entscheidungsanomalien spielerisch kennen. Dabei behalten sie gleichzeitig ihre Ausgaben im Blick und lernen, finanzielle Entscheidungen zu treffen. Weitere Informationen finden Sie unter www.sparkassen-schulservice.de mit dem Code **vbmysr**.

3 Das Konzertkarten-Experiment

Mentale Kontenführung

Informationen für die Lehrkraft

Durchführung des Experiments

- Teilen Sie die Klasse in zwei gleich große Gruppen (Gruppe A und Gruppe B), gemischt Jungen und Mädchen.
- Teilen Sie in den beiden Gruppen die jeweiligen Varianten des [Arbeitsblatts](#) aus.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen die auf ihrem Arbeitsblatt stehende Wahl treffen.
- Befragen Sie Gruppe A und Gruppe B getrennt, welche Entscheidung getroffen wurde.
- Tragen Sie die Ergebnisse in das [Auswertungsblatt](#) (absolut und in Prozent) sichtbar für alle Lernenden ein.



Benötigtes Material

- **Arbeitsblatt** (je eine Variante für Gruppe A und Gruppe B)
- **Auswertungsblatt** für die Lehrkraft

3 Das Konzertkarten-Experiment

Mentale Kontenführung

Auswertungsblatt für die Lehrkraft

Ergebnistabelle

Gruppe A: Entscheidungen nach Verlust der Konzertkarte

Ja, ich kaufe eine neue Karte.		absolut		%
Nein, ich kaufe keine neue Karte.		absolut		%

Ergebnistabelle

Gruppe B: Entscheidungen nach Verlust des Geldbetrags

Ja, ich kaufe eine neue Karte.		absolut		%
Nein, ich kaufe keine neue Karte.		absolut		%

3 Das Konzertkarten-Experiment

Mentale Kontenführung

Informationen für die Lehrkraft

Ergebnis

Die Ergebnisse verdeutlichen in der Regel, dass sich Gruppe A eher gegen den Kauf einer weiteren Karte ausspricht, während Gruppe B 70,00 Euro für eine Karte ausgibt.

Zur vertiefenden Erklärung

Beide Situationen sind ökonomisch betrachtet identisch, da sowohl bei Gruppe A als auch bei Gruppe B ein Vermögensverlust von 70,00 Euro aufgetreten ist. Dieser Vermögensverlust ist jedoch nicht entscheidungsrelevant (Sunk Costs). In Abwägung des zu erwartenden Nutzens und der damit verbundenen Kosten unter Berücksichtigung von Alternativen (Opportunitätskosten) ist die Entscheidung zu treffen. Es dürfte eigentlich kein Unterschied zwischen den beiden Gruppen bestehen.

Auswertung des Experiments

- 1 Projizieren Sie die ausgewerteten Ergebnisse ([Auswertungsblatt](#)) gut sichtbar für alle Schülerinnen und Schüler.

- 2 Stellen Sie die Frage: „*Wer aus Gruppe A hat sich gegen den Kauf einer weiteren Karte entschieden? Begründe deine Entscheidung!*“ Lassen Sie die Aussagen der Schülerinnen und Schüler zunächst unkommentiert.

- 3 Stellen Sie die Frage: „*Wer aus Gruppe B hat sich für den Kauf der Karte entschieden? Warum?*“ Lassen Sie die Aussagen der Schülerinnen und Schüler zunächst unkommentiert.

- 4 Fragen Sie: „*Was ist der Unterschied zwischen Situation A und B?*“ Erläutern Sie gegebenenfalls, dass wirtschaftlich betrachtet kein Unterschied besteht, und führen Sie den Begriff „versunkene Kosten“ ein.

- 5 Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler weitere Alltagssituationen zusammentragen, bei denen „versunkene Kosten“ eine Rolle spielen – obwohl sie das nicht sollten. Zum Beispiel: Essen beim Kochen angebrannt, Shirt mit aufgehender Naht gekauft etc.

3 Das Konzertkarten-Experiment

Mentale Kontenführung

Informationen für die Lehrkraft

Literaturhinweise

Mittelstädt, Ewald und Claudia Wiepcke. 2024. „Verhaltensökonomische Experimente“. Sparkassen-SchulService. Zugriff 01.02.2024. www.sparkassen-schulservice.de/sekundarstufen/verhaltensoekonomie.

Oehler, Andreas. 1995. *Die Erklärung des Verhaltens privater Anleger: theoretischer Ansatz und empirische Analysen*. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Tversky, Amos und Daniel Kahneman. 1981. „The Framing of Decisions and the Psychology of Choice. In *Science* Vol. 211, Nr. 4481: 453–458.

Bildnachweise

Arbeitsblatt (Gruppe A) u. Arbeitsblatt (Gruppe B): Christos Georghiou/Adobe Stock

Impressum

Alle Angaben wurden sorgfältig ermittelt, für Vollständigkeit oder Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.
© 2024 Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Berlin (www.dsgv.de)

Herausgeber: Deutscher Sparkassen- und Giroverband DSGV e.V., Berlin (www.dsgv.de)

Autor/-innen: Prof. Dr. Dr. h. c. Ewald Mittelstädt, Prof. Dr. Dr. h. c. Claudia Wiepcke

Lektorat: Anja Nengelken, Berlin

Realisierung: S-Communication Services GmbH, Berlin

Stand: 02/2024

Das Konzertkarten-Experiment

Name: _____

Arbeitsblatt

Das Konzertkarten-Experiment



Stell dir vor, dass du eine Eintrittskarte für das Konzert deiner Lieblingsband zum Preis von 70,00 Euro gekauft hast. Am Veranstaltungsort angekommen, merkst du, dass du deine Karte verloren hast. An der Abendkasse gibt es noch Karten.



Quelle: Christos Georgiou/Adobe Stock

Kaufst du eine neue Karte für 70,00 Euro?
Triff eine Entscheidung!

ja

nein

Das Konzertkarten-Experiment



Du hast dir an der Abendkasse eine Eintrittskarte für das Konzert deiner Lieblingsband im Wert von 70,00 Euro reservieren lassen. Vor dem Konzerthaus angekommen, merkst du, dass du 70,00 Euro aus deinem Geldbeutel verloren hast. Du hast aber noch genügend Geld für eine Karte dabei.



Quelle: Christos Georgiou/Adobe Stock

Kaufst du dir eine Karte für 70,00 Euro?
Triff eine Entscheidung!

ja

nein